

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 079/2020

| | | | |
|-------------|-----------------|--------|------------|
| Amt: | Bauverwaltung | Datum: | 12.05.2020 |
| Bearbeiter: | Merle Lienemann | | |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|------------------------|------------|------------------|
| Infrastrukturausschuss | 20.05.2020 | öffentlich |
| Verwaltungsausschuss | 28.05.2020 | nicht öffentlich |

Zusatzkosten Bau Löschwasserbrunnen Sandstraße Ecke Abser Straße hier: Beschluss über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Sach- und Rechtslage:

Bei der Beschlussvorlage 117/2019 für den Bau eines neuen Löschwasserbrunnens in der Sandstraße Ecke Abser Straße in 26935 Stadland wurden die Zusatzkosten Bohren mit Spülwanne sowie der Rückbau und das Verpressen des alten Löschwasserbrunnens nicht berücksichtigt. Nachtragsangebote wurden hieraufhin angefordert. Aufträge für neuen Feuerlöschbrunnen und 1. Nachtragsangebot Bohren mit Spülwanne wurden beauftragt. 2. Nachtragsangebot Rückbau und Verpressen des alten Löschwasserbrunnens in Höhe von 4.998,00€ ist als eine Verbundarbeit kalkuliert, also in Verbindung mit den Arbeiten für den neuen Löschwasserbrunnen. Hier wird uns ein Nachlass auf die An- und Abfahrt von 500€ netto auf die Angebotssumme von 4.998,00 € gewährt.

Bei einer späteren Beauftragung müssten die zusätzlichen Transporte der Materialien, der Injektionseinheiten sowie Rüstzeiten mit rund 1.000,00€ netto berücksichtigt werden. Daraus würde ein Mehrpreis von insgesamt rund 1.500,00€ netto resultieren. Des Weiteren müsste erneut die Baufreiheit sowie Sperrung der Straße bauseits veranlasst werden.

Ergänzung:

Es wurden im Sommer 2019 drei Angebote für den Bau eines Löschwasserbrunnens eingeholt und in der Ratssitzung am 05.09.2019 beschlossen. Im Leistungsverzeichnis wurden jedoch der Rückbau und das Verpressen nicht beachtet. Dies wurde allerdings erst nach der Auftragsvergabe festgestellt. Keines der abgegebenen Angebote hatte daher diese Kosten einkalkuliert und in ihrem Angebot angegeben. Die mit dem Bau des Löschwasserbrunnens beauftragte Firma gab ein Nachtragsangebot für Rückbau und Verpressung des alten Brunnens ab, welches im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Löschwasserbrunnens kalkuliert wurde. Die Angebotssumme beträgt 4.998,00 €. Sofern Rückbau und Verpressung des alten Brunnens zu einem späteren Zeitpunkt separat erfolgen sollte, würden Mehrkosten von ca. 1.500,00 € netto entstehen (erneute Anfahrt, Baustelleneinrichtung, etc.). Um diese zu vermeiden, wird seitens der Verwaltung empfohlen, die Maßnahmen gemeinsam durchzuführen.

Finanzierung:

Im Nachtragshaushalt 2019 sind für die Maßnahme insgesamt 9.000,00€

eingepflichtet und als Haushaltsrest übertragen worden. Insofern müssten die Aufwendungen für das 2. Nachtragsangebot in Höhe von 5.000,00€ überplanmäßig bereitgestellt werden.

Beschlussempfehlung:

Es werden überplanmäßige Haushaltsmittel für das 2. Nachtragsangebot in Höhe von 5.000,00€ bereitgestellt.